

Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherbesprechungen

Gedanken von Clausewitz.

Herausgegeben von Dr. *Eugen Bircher*, Oberstdiv. z. D. Atlantis-Verlag, Zürich. Preis Fr. 2.50.

Clausewitz (gest. 1838) hat durch seine Werke einen weit grösseren Einfluss auf die Kriegskunst ausgeübt als die Mehrzahl der grossen Feldherren der Vergangenheit. Seine Gedanken sind heute immer noch ein Muster klarer, militärischer Ueberlegungen.

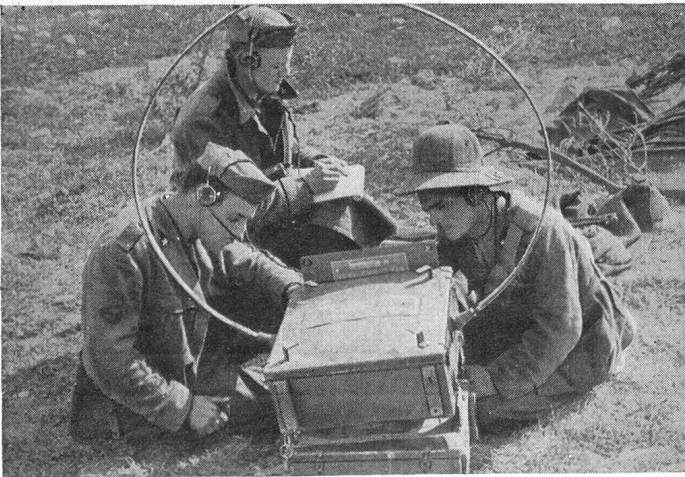
Huldrych Zwingli, seine Jugend, Schulzeit und Studentenjahre. Verfasser *Oskar Farner*. Zwingli-Verlag, Zürich. Preis Fr. 9.50.

Der 1484 geborene und 1538 bei Kappel a. A. gefallene Zürcher Reformator war nicht nur Feldprediger, sondern auch ein mit dem Kriegswesen vertrauter Staatsmann. Bis jetzt fehlte eine die Jugendjahre umfassende Biographie Zwinglis. Durch das vorliegende, sehr gediegen ausgestaltete Buch hat der bekannte Forscher, Prof. Dr. *Oskar Farner*, eine Lücke geschlossen. Das Werk ist äusserst packend geschrieben. Es gehört in die Sammlung einer jeden guten Schweizerfamilie, bildet es doch ein Stück Heimatgeschichte. Hptm. *Merz*.

Zeitschrift «Die Elektrizität», Heft 1/1944. Verlag: Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Sie ist eine Zeitschrift für alle, eine Art Guckkasten, eine «laterna magica», in die in früheren Zeiten Erwachsene und Kinder voll Erwartung und Entzücken hineinblickten. Beim Blättern in der Zeitschrift «Die Elektrizität» kann auch im ersten Vierteljahresheft dieses Jahres jeder finden, was ihm besonders zusagt, was ihn beschäftigt oder interessiert. Das Auge des Liebhabers guter Photographien entdeckt Bilder von künstlerischem Wert, der Landwirt erhält Einblick in die heutige Planwirtschaft und Anregungen für seinen Betrieb, die Hausfrau erfährt neue Rezepte und wird in Heim und Küche beraten. Selbst der Musikverständige vernimmt erstaunt, wie weit die Elektrizität in das weitsichtige Fach der Musik übergreifen hat, und eine gewiegte Feuilletonistin erzählt von den unerschöpflichen Kräften des für die Eelektrizitätsversorgung so wichtigen Elementes, des Wassers. Aber das Hauptthema ist Elektrizität, und wie weit wird hier der Rahmen gespannt? Was ist heutzutage nicht alles elektrisch? Gibt es noch Gebiete, die nicht im Zusammenhang mit Elektrizität stehen, Betriebe, die keine Elektrizität benötigen?

Was immer wieder erneut fesselt, ist das Deckblatt. Es behandelt irgendein Motiv aus dem Bereiche der Kunst oder der Natur und ist meist unabhängig vom Inhalt des Heftes. Glaubt man aber diesmal nicht eine elektrische Birne in Form



Ehemaliger Kriegsschauplatz Tunesien: Italienische Funkner nehmen eine Meldung ihres Kommandos entgegen.

Bild: Photopress, Zürich.

einer phantastisch-exotischen Blume vor sich zu haben? Es ist beim näheren Hinschauen das schlichte, einprägsame Bild einer aufblühenden Kastanie. Wie auch das Licht, ist diese aufgehende Knospe der Inbegriff von Helligkeit und Sonnenwärme und damit von Frühling und Sommer im Gegensatz zu Nacht und Winter.

Die Zeitschrift bringt Entspannung und leichte Freude im Alltag; sie ist ein praktischer, künstlerisch gestalteter Ratgeber, der auf den Tisch jener gehört, die Beziehung zum Wesen der Elektrizität und zu ihren Erzeugnissen haben. *Mr.*

«**Topographie für jedermann.**» Verfasser: *Hannes Juncker*, Polygraphischer Verlag A.-G., Zürich. Preis Fr. 2.80.

Der Herausgeber, ein Fachmann der Schweiz. Landestopographie, bezeichnet sein handliches Büchlein als: Praktischer Leitfaden für den Gebrauch der topographischen Karten und Anleitung für einfaches Krokieren und Skizzieren. Es darf vorweg gesagt werden, dass diese Neuerscheinung zu den besten der in der Schweiz erschienenen Anleitungen über Kartenkunde, Kartenlesen, Geländekunde, Krokieren und Skizzieren gehört.

Die einfachen, klaren Ausführungen und Darstellungen bieten Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten viele Anregungen und Neues. Leider gibt es in den Reihen unserer Wehrmänner aller Grade solche, die das Kartenlesen als Kunst für gewisse Spezialisten ansehen. Das ist es gar nicht, denn mit etwas Liebe zur Sache und Uebung ist jedermann befähigt, aus einer Karte das zu lesen, was er wissen muss. Wer das Büchlein von *Hannes Juncker* studiert, dem wird es leicht fallen, aus einer Karte zu lesen wie in einem schönen Buche. Die wunderbaren Kartenwerke unserer Landestopographie verdienen es, dass weite Kreise unseres Volkes sich mit dem Kartenstudium vertraut machen. Als vorzügliche Wegleitung dazu wird die «Topographie für jedermann» willkommen sein. Wir können sie bestens empfehlen. Der Preis von Fr. 2.80 ist sehr bescheiden.

«**Landkartenlesen für Schweizer.**» Verfasser: *Heinrich Frey*, Gartenstadt, Liebefeld, Bern.

Diese Schrift richtet sich mehr an diejenigen Kreise, die eine Orientierung über Kartenlesen wünschen. Für militärische Bedürfnisse weniger geeignet. Hptm. *Merz*.

Karl Schib: *Illustrierte Schweizergeschichte für jedermann*, 54 Abb., 228 S. Leinen Fr. 8.—. Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Der Verfasser, Professor an der Kantonsschule Schaffhausen, hat sich einen Namen als Methodiker und Forscher der Schweizergeschichte gemacht. Seine neue Arbeit füllt tatsächlich eine Lücke aus, indem Geschichtsschreibung mit Kulturgeschichte und staatsbürgerlichem Stoff geschickt verbunden wurden. Die Ausführungen umfassen die Zeit von der Urgeschichte bis zur Jetztzeit.

Die buchtechnische Ausstattung erfolgte durch den Orell Füssli-Verlag in bekannt äusserst gediegener Weise. Ein Buch, das grosse Freude bereitet. Hptm. *Merz*.

Aufruf zur Gründung weiterer Sektionen

Es sind in unserem Lande noch eine ganze Anzahl Gebiete, wo weitere Verbandssektionen gegründet werden könnten. Kameraden, die glauben, das wäre auch in ihrer Gegend möglich, sind hiemit höflich gebeten, sich zwecks schriftlicher oder mündlicher Abklärung der Verhältnisse und Aufklärung über das allfällige weitere Vorgehen mit uns in Verbindung zu setzen, wofür wir ihnen im voraus bestens danken.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralsekretariat.